

## **Bachelorseminar**

### **A. Themen**

Es werden folgende Themen zur Bearbeitung angeboten:

1. Systematische Analyse zur Rolle der EFRAG-Konsultationsprozesse
2. Kritische Würdigung des neuen Conceptual Framework 2018
3. Vertritt Europa homogene Interessen im internationalen Standardsetzungsprozess? – Eine kritische Würdigung zur Vermittlerrolle der EFRAG
4. Nationale Rechnungslegungsstandardsetzer im Vergleich – Stand der Forschung
5. Beschreibung des Diversitätskonzepts innerhalb der Erklärung zur Unternehmensführung – Empirische Analyse
6. Erweiterung der Risikoberichterstattung im Zusammenhang mit dem CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz – Eine kritische Würdigung
7. Frauen in Führungspositionen – Stand der Forschung
8. Kritische Würdigung des Einflusses der Digitalisierung auf die Wirtschaftsprüfung
9. Zahlungsberichterstattung deutscher Unternehmen im Rohstoffsektor – Empirische Analyse
10. Transparenzberichterstattung deutscher Wirtschaftsprüfungsgesellschaften – Empirische Analyse
11. Key Audit Matters im Bestätigungsvermerk – Empirische Analyse
12. Kritische Würdigung des Konstrukts Disclosure Overload

## **B. Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt **ab 22.10.2018, 8.00 Uhr, bis zum 30.10.2018, 12.00 Uhr**, durch Eintragung im entsprechenden OPAL-Kurs. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf beschränkt. Die zugelassenen Studierenden müssen sich anschließend im OPAL-Kurs für eines der zwölf Themen nach dem „Windhundprinzip“ bis zum **30.10.2018, 12.00 Uhr**, einschreiben. Die finale Zuteilung der Themen wird für die zugelassenen Studierenden über den entsprechenden OPAL Kurs bis zum **1.11.2018** bestätigt.

## **C. Vorbesprechung**

Am **2.11.2018, 9.20 Uhr**, findet eine **verbindliche Vorbesprechung** für die zugelassenen Teilnehmer statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben. Die Vorbesprechung umfasst Hinweise zur Seminarleistung, zur Vermeidung üblicher Fehler und zum Ablauf des Seminars. Die Teilnahme ist obligatorisch.

## **D. Vortrag und Abgabe eines Thesenpapiers**

Die Teilnehmer des Seminars werden im Rahmen der Seminarsitzungen einen **Vortrag** zur Konzeption der Seminararbeit zu dem zugeteilten Thema halten. Die Abgabe der dem Vortrag zugrundeliegenden Präsentationsfolien erfolgt in elektronischer und in ausgedruckter Form **bis zum 12.12.2018, 12.00 Uhr** im Lehrstuhlsekretariat, HÜL N303.

Die Arbeiten im Umfang von zwölf Seiten sind **bis zum 31.1.2019, 12.00 Uhr**, in zweifacher ausgedruckter sowie in elektronischer Form im Lehrstuhlsekretariat, HÜL N303, abzugeben.

Bindend für die Gestaltung der Seminarleistung sind die „Formerfordernisse für Seminar-, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten“, die auf der Webseite des Lehrstuhls und im Sekretariat verfügbar sind. Formale Mängel schlagen sich in der Bewertung nieder.

## **E. Seminarsitzung**

Die Seminarsitzung findet am **14.12.2018 von 9.20 bis 17.00 Uhr** statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben. Alle Teilnehmer haben ihr Thema in einem zehnminütigen Vortrag mit einer PowerPoint-Präsentation vorzustellen. Die Vorträge werden von allen Teilnehmern diskutiert. Es besteht Anwesenheitspflicht.

## F. Einstiegsliteratur zu den Themen

### 1. Systematische Analyse zur Rolle der EFRAG-Konsultationsprozesse

*Gäumann, Martin/Dobler, Michael*: Formal Participation in the EFRAG's Consultation Processes: The Role of European National Standard-Setters, in: Accounting in Europe, aufrufbar unter: <https://doi.org/10.1080/17449480.2018.1514124> (Stand 01.10.2018).

*Weiß, Katharina*: Three Essays on EFRAG, Diss. Potsdam 2018.

### 2. Kritische Würdigung des neuen Conceptual Framework 2018

*Barker, Richard/Teixeira, Alan*: Gaps in the IFRS Conceptual Framework, in Accounting in Europe, Vol. 15 (2018), S. 153-166.

*Erb, Carsten/Pelger, Christoph*: Das neue Rahmenkonzept des IASB, in: Die Wirtschaftsprüfung, 71. Jg. (2018), S. 872-878.

### 3. Vertritt Europa homogene Interessen im internationalen Standardsetzungsprozess? – Eine kritische Würdigung zur Vermittlerrolle der EFRAG

*Gäumann, Martin/Dobler, Michael*: Formal Participation in the EFRAG's Consultation Processes: The Role of European National Standard-Setters, in: Accounting in Europe, aufrufbar unter: <https://doi.org/10.1080/17449480.2018.1514124> (Stand 01.10.2018).

*Van Mourik, Carien/Walton, Peter*: The European IFRS Endorsement Process – in Search of a Single Voice, in: Accounting in Europe, aufrufbar unter: <https://doi.org/10.1080/17449480.2018.1438635> (Stand 01.10.2018).

### 4. Nationale Rechnungslegungsstandardsetzer im Vergleich – Stand der Forschung

*Colasse, Bernard/Pochet, Christine*: The genesis of the 2007 conseil national de la comptabilité: A case of institutional isomorphism?, in: Accounting in Europe, Vol. 6 (2009), No. 1, S. 25-55.

*Gäumann, Martin/Dobler, Michael*: Formal Participation in the EFRAG's Consultation Processes: The Role of European National Standard-Setters, in: Accounting in Europe, aufrufbar unter: <https://doi.org/10.1080/17449480.2018.1514124> (Stand 01.10.2018).

### 5. Beschreibung des Diversitätskonzepts innerhalb der Erklärung zur Unternehmensführung – Empirische Analyse

*Kirsch, Hanno*: Berichterstattung zum Diversitätskonzept für das vertretungsberechtigte Organ und den Aufsichtsrat als neuer Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung, in: Deutsche Steuer-Zeitung, 105. Jg. (2017), S. 363-371.

*Velte, Patrick*: Regulierungsdichte der (Gender) Diversity-Berichterstattung – Was kommt auf Aufsichtsrat und Abschlussprüfer zu?, in: Die Wirtschaftsprüfung, 71. Jg. (2018), S. 477-483.

6. Erweiterung der Risikoberichterstattung im Zusammenhang mit dem CSR-Richtlinieumsetzungsgesetz – Eine kritische Würdigung

*Rauch, Karsten/Weigt, Serafin G. K.:* Risikoangaben im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung – Eine kritische Würdigung sowie praktische Implikationen vor der Hintergrund der gegebenen Zuordnungs- und Gliederungswahlrechte, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 18. Jg. (2018), S. 119-126.

*Schmotz, Thomas/Schmidt, Rüdiger:* Nichtfinanzielle Berichtspflichten in der Finanzberichterstattung - Konkretisierung des CSR-RUG durch DRS 20 und Ausblick, in: Der Betrieb, 70. Jg. (2017), S. 2877–2884.

7. Frauen in Führungspositionen – Stand der Forschung

*Heidemann, Julia/Landherr, Andrea/Müller, Anna-Luisa:* Berichterstattung über Frauen in Führungspositionen – eine Analyse der DAX 30-Unternehmen, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 65. Jg. (2013), S. 488-512.

*Knauer, Corinna/Schneider, Julia/Hofmann, Ann:* Schafft die Frauenquote Transparenz für Investoren – Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat und auf den zwei Führungsebenen unterhalb des Vorstands, in: Die Wirtschaftsprüfung, 71. Jg. (2018), S. 649-656.

8. Kritische Würdigung des Einflusses der Digitalisierung auf die Wirtschaftsprüfung

*Kozikowski, Michael/Schmid, Peter:* Digitalisierung in der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungspraxis, in: Die Wirtschaftsprüfung, 70. Jg. (2017), S. 458-464.

*Langhein, Johannes/Kiesow, Andreas/Strobel, Christian/Thomas, Oliver:* Digitale Wirtschaftsprüfung – Make or Buy?, in: HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 55. Jg. (2018), S. 412-426.

9. Zahlungsberichterstattung im Rohstoffsektor – Empirische Analyse

*Kreipl, Markus:* Zahlungsberichterstattung bei Tätigkeiten in mehreren Industriezweigen – Fallstudie zur Prüfung auf Berichterstattungspflicht, zu den Angabepflichten sowie zu den Fallstricken der Offenlegung, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 16. Jg. (2016), S. 300-308.

*Zwirner, Christian/Vodermeier, Michael:* Einführung der Zahlungsberichte nach BilRUG – Analyse der neuen Berichtspflichten für Unternehmen des Rohstoffsektors, in: Der Betrieb, 69. Jg. (2016), S. 965-970.

10. Transparenzberichterstattung deutscher Wirtschaftsprüfungsgesellschaften – Empirische Analyse

*Ostermeier, Stefan*: Transparenzberichterstattung in Deutschland – Eine Untersuchung zum aktuellen Stand, in: Die Wirtschaftsprüfung, 62. Jg. (2009), S. 133-142.

*Petersen, Karl/Zwirner, Christian*: Transparenzberichte gem. § 55c WPO – Pflicht oder Chance? – Ergebnisse einer Untersuchung, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 9. Jg. (2009), S. 44-53.

11. Key Audit Matters im Bestätigungsvermerk – Empirische Analyse

*Kaya, Devrimi/Seebeck, Andreas*: Computergestützte Textanalyse von erweiterten Bestätigungsvermerken, in: Die Wirtschaftsprüfung, 71. Jg. (2018), S. 995-1002.

*Klüber, Johanna/Pott, Christiane/Wienke, Lucas*: Key Audit Matters – eine erste Bestandsaufnahme zur pflichtmäßigen Anwendung in Deutschland, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 18. Jg. (2018), S. 340-346.

12. Kritische Würdigung des Konstrukts 'Disclosure Overload'

*Link, Robert/Obst, Holger*: Finanzberichterstattung im Umbruch - vom Disclosure Overload zurück zur entscheidungsrelevanten Information?, in: Betriebs-Berater, 47. Jg. (2015), S. 2859-2863.

*Möllers, Thomas M./Kernchen, Eva*: Information Overload am Kapitalmarkt – Plädoyer zur Einführung eines Kurzfinanzberichts auf empirischer, psychologischer und rechtsvergleichender Basis, in: Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 40. Jg. (2011), S. 1-26.

**Es ist Aufgabe der Teilnehmer, weitere Literatur zu suchen und auszuwerten. Hinweise dazu werden in der Vorbesprechung gegeben.**